

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 16 (1938)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Verschiedenes.

### Erinnerungen.

(Schluss.)

In der Aufnahme der Mitglieder wurde die Neuerung eingeführt, dass die Kandidaturen schriftlich und von der Empfehlung eines Mitgliedes begleitet eingegeben werden mussten, worauf in der nächsten Monatsversammlung über deren Aufnahme verhandelt und abgestimmt wurde. Die Monatssitzungen wurden im kleinen Kasinosaal, im Sommer etwa auch in der Enge abgehalten. Die Bibliothek blieb im Hotel Bären.

Von den in den Monatssitzungen gehaltenen Vorträgen seien nur die meinigen genannt:

1882: Ferientage im Saastal.

1883: Gemmenalphorn und Niederhorn im Winter; Finsteraarjoch, Agassizjoch und Monte Rosa.

1884: Römerstrassen in den Alpen (zwei Vorträge).

1885: Touren in der Umgebung von Kandersteg und: Mitteilungen über das Baltschiederlied.

1886: Wanderungen im Sotto Cenere.

1887: Balmhorn von der Regizzifurgge; Gspaltenhorn.

Das Kassawesen bewegte sich in bescheidenen Grenzen. Die Einnahmen bestanden nur aus den Jahresbeiträgen der Mitglieder. Diese waren, nachdem die Abgeordnetenversammlung von 1878 den Jahresbeitrag an die Centrakasse von Fr. 5.— auf Fr. 4.— herabgesetzt hatte, von der Sektion Bern für sich von Fr. 4.— auf Fr. 5.— erhöht worden, und man blieb bei dieser Norm, auch als im Jahre 1882 der Centralbeitrag wieder auf Fr. 5.— erhöht wurde. Die Rechnung von 1888 schloss mit einem Aktivsaldo von Fr. 77.— bei einer Mitgliederzahl von 204.

Von geselligen Anlässen grösseren Stils nennen wir das 19. Jahresfest des S. A. C., welches vom 25. bis 27. August 1885 in Bern gefeiert wurde. Es stand unter der Leitung des abtretenden Centralpräsidenten R. Lindt, während als Festkassier Herr Adolf Schmid funktionierte. Dem Festbericht im Jahrbuch XIX entnehmen wir folgende Angaben:

Die Zahl der Festteilnehmer stieg auf 228, unter welchen 144 Mitglieder anderer Sektionen. Eröffnet wurde der Festakt durch Empfang im Kornhauskeller am Samstag abend. Die Generalversammlung fand Sonntags von 10 bis 12½ Uhr im Grossratssaal statt. Sie wurde eröffnet durch eine Begrüssungsrede des Fest-

präsidenten, in welcher die geschichtliche Entwicklung der Alpentouren und ganz besonders die Berner Schulreisen geschildert wurden, und geschlossen durch einen Vortrag von Professor Isidor Bachmann über die Bodenverhältnisse Berns. Das Bankett im Kasino sah eine überaus reiche Dekoration von Blumen aus den Gärten des Mitgliedes Philipp Gosset und von seiner Künstlerhand geformt, sowie die von verschiedenen Zünften zur Verfügung gestellten Becher. Beim Bankett toastierten der Festpräsident auf das Vaterland; Herr A. von Muralt, als Vertreter der Gemeinde Bern, auf die Bestrebungen und Errungenschaften des S. A. C.; Herr Carrard für das Centralcomité auf die Sektion Bern; Herr A. Hoffmann-Burckhardt auf das Centralcomité; Herr Fr. Hoffmann-Merian auf Ing. Gosset. Nach einem erfrischenden Spaziergang durch den Bremgartenwald trafen die Clubisten abends 8 Uhr zur geselligen Vereinigung auf dem Schänzli ein, wo bei angenehmer Witterung von den Mitgliedern des S. A. C., ihren Familien und Freunden der Tag bei Vorträgen der Liedertafel, des Stadtorchesters und eines improvisierten Bärenquartetts geschlossen wurde.

Am 27. August, morgens 5 Uhr, fuhren ca. 150 Clubisten mit einigen von der Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn unentgeltlich zur Verfügung gestellten und hübsch dekorierten Wagen nach Langnau, wo im Gasthof zum Löwen ein währschaftes Emmentalerfrühstück ihrer harrte. Um 7 Uhr wurde abmarschiert und durch den untern Frittenbachgraben empor, die Höhe der Raffrütti gewonnen. An der Exkursion nahm der Ehrenpräsident Gottlieb Studer in Begleitung des einige Jahre älteren Herrn Professor Ulrich aus Zürich teil. Regierungsrat v. Steiger toastierte auf das zähe Volk der Emmentaler, deren Schilderung er den Werken von Jeremias Gotthelf entnahm. Nachdem noch Herr Hoffmann-Burckhardt auf die greisen Herren Studer und Ulrich ein Hoch ausgebracht hatte, wurde der Rückmarsch über den Grat hinunter angetreten und das Tal nach 1½ständigem Marsche wieder betreten. Beim Bankett im Gasthof zum Löwen eröffnete Dr. Dübi, Präsident der Sektion Bern, den Reigen der Toaste, indem er des Vaterlandes und seiner Berge gedachte. Weitere Reden wurden gehalten von den Herren Professor Ulrich, W. Cart, Sekretär des Centralcomités, G. Studer, Pfarrer Seewer, Pfarrer Strasser, Pfarrer Zimmermann, Ratsschreiber Berger und Pfarrer Sturzenegger. Allzufrüh schlug die Stunde der Trennung, und in dem Gefühle, drei in jeder Beziehung gelungene Festtage zusammen verlebt zu haben, reichte man sich die Hand zum Abschied.

Die Schlussabrechnung, der Sektion in ihrer Sitzung vom 5. Oktober 1885 vorgelegt, wies folgendes Defizit auf: Fr. 189.90.

Festlich gestaltete sich auch die Feier von Gottlieb Studers 80. Geburtstag am 5. August 1884.

Sehr einfach verlief bei der Sektion die Feier des 25jährigen Bestandes im Jahre 1888. Dem Protokoll der ordentlichen Sitzung von Mittwoch, den 2. Mai 1888 entnehmen wir folgende Angaben über den Ausflug Belpberg - Gerzensee - Münsingen und die Jubiläumsfeier des 25jährigen Bestehens des S. A. C. 52 Mitglieder versammelten sich um 6 Uhr morgens auf der Bundesterrasse, bestiegen bei prachtvoller Wetter den Belpberg und zogen nach einem fröhlichen Frühschoppen zu Gerzensee gegen 2 Uhr nachmittags in das alte und wohlbekanntes Gasthaus zum Löwen in Münsingen ein, woselbst weitere 19 Clubgenossen sie sehr herzlich erwarteten. Das nun folgende Bankett verlief in clubistischer Fröhlichkeit und Gemütlichkeit, gewürzt von trefflichen Reden des Präsidenten, der Herren R. Lindt, B. Haller, Kartograph Leuzinger usw.

Von den Einzeltouren seien nur die meinigen genannt:

1882: Allalinhorn (neuer Aufstieg).

1884: Neuer Uebergang von der Dossenhütte zur Grimsel über Rosenegg und Lauteraarjoch (mit Dr. M. Stooss).

1885: Doldenhorn mit Abstieg ins Gasterntal, Fründenjoch (mit Frau).

1886: Balmhorn von der Regizzifurke.

1888: Kleines Fiescherhorn oder Ochs vom Norden, Grosses Fiescherhorn von Süden mit Abstieg über den Nordwestkamm.

Wir schliessen damit unsere persönliche Darstellung und heben aus der

*Vierten Periode*, welche von 1889—1903 reicht, nur folgende, im Vorhergehenden schon angedeutete Einzelvorkommnisse hervor:

Einweihung des Studersteins in der Enge, im Jahr 1893, zum Andenken an Gottlieb Studer, welcher am 15. Dezember 1890 verstorben war.

Diesen Gründer des Schweizer Alpenclub und der Sektion Bern überlebte um volle 24 Jahre ein anderer Gründer, Dr. Johann Coaz, dessen 80. Geburtstag wir am 31. Mai 1902 feiern durften. Dieser Nestor der schweizerischen Bergsteiger ist am 18. August 1914 gestorben, hat somit das Patriarchenalter von 92 Jahren erreicht.

An der Feier des 40jährigen Bestehens der Sektion Bern S. A. C., welche am 26. April 1905 im Thalgut stattfand, hat Coaz regen Anteil genommen. Nicht nur, dass er den Fussmarsch von Bern über den Belpberg und Gerzensee von Anfang bis zu Ende mitmachte, er hat auch beim Bankett für die Veteranen von 1865 das Wort ergriffen und abends beim Gang vom Thalgut zur Bahnstation Wichtrach den jüngeren Kollegen Beck sorglich unter dem Arm geführt. Von den damals noch lebenden Gründern der Sektion: W. Brunner, K. Schmid, Jules Beck, R. Stuber, J. Coaz, Ph. Gosset, war neben Coaz und Beck noch Schmid anwesend. Buchhändler Karl Schmid, der das erste Jahrbuch auf eigenes Risiko herausgegeben hatte, ist im Jahr 1909 gestorben, als vorletzter der Veteranen von 1865.

Dr. H. Dübi.

## Abend wird's.

Die Sonne geht unter, der Abend naht;  
Schon ziehen sich lange Schatten  
Durchs Tal hin, über den Bergesgrat —  
Und Tau glänzt auf grünen Matten.

Es weicht des ewigen Himmels Blau  
Dem schleichenden Dunkel der Nacht  
Und leuchtend aus dem himmlischen Bau,  
Steh'n Sterne als heilige Wacht.

EW.

Viel Freude und Glück  
im neuen Jahr

wünschen allen Lesern, Mitarbeitern und Inserenten  
der Vorstand und die Redaktion.